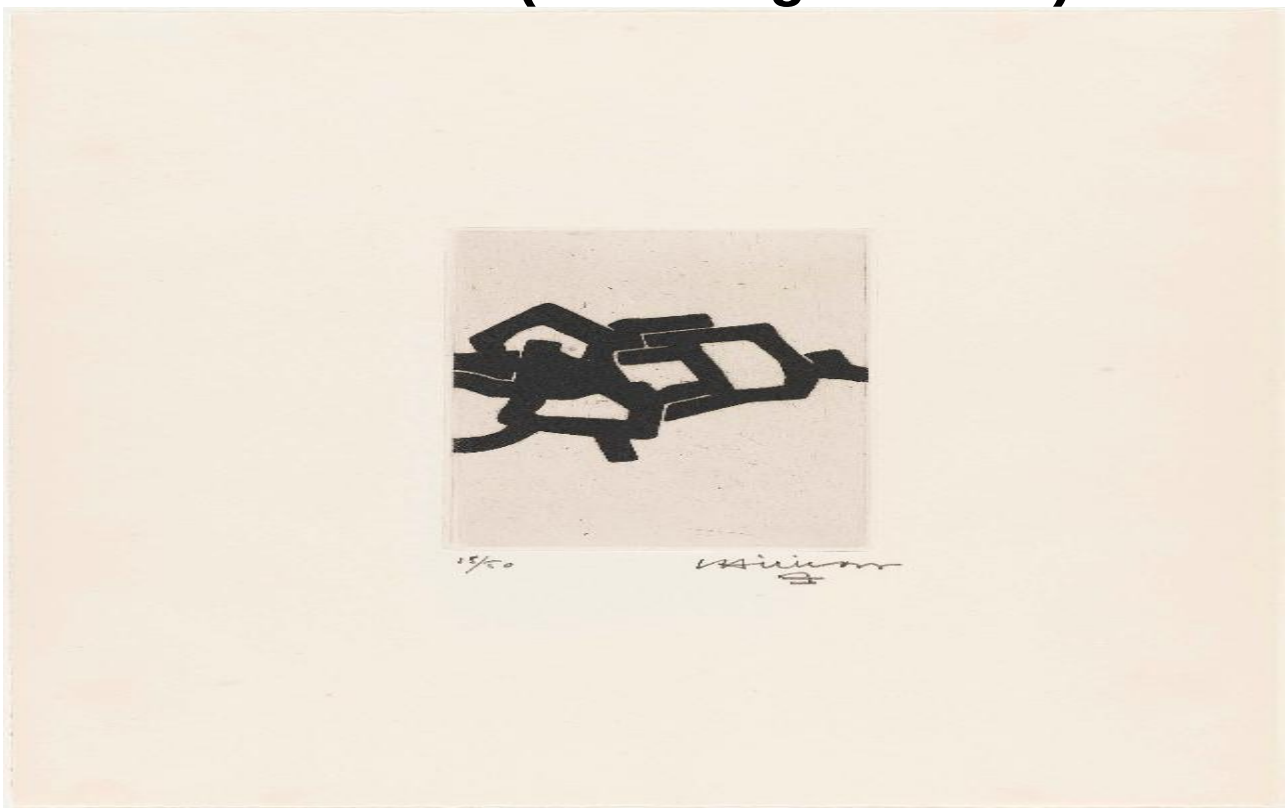
Burni Bizi (Lebendiges Eisen)



Worum es geht

Die Verbindung von Eduardo Chillida zu seiner Heimat, dem Baskenland, äußert sich oft in den baskischen Titeln wie in diesem Blatt mit dem Titel »Burni Bizi« (Lebendiges Eisen). In seiner Graphik ist die Entwicklung von strichartigen, den frühen Eisenplastiken verwandten Gebilden zu flächigeren Strukturen zu beobachten. Die Beziehungen zwischen Skulptur und Graphik waren dem Künstler stets wichtig, sie sprechen eine ähnliche Sprache: Formen im Raum, in Bewegung und Schwingung. Damit überschreitet Chillida in seinen Werken immer wieder die Grenzen zwischen Malerei, Skulptur und Graphik: Seine Plastiken sind für ihn »Zeichnungen im Raum«, seine Graphiken »zweidimensionale Räume«.

Titel	Burni Bizi (Lebendiges Eisen)
Inventarnummer	A 2003/GVL 673
Medium	Druckgraphik
Personen	Eduardo Chillida (Künstler / Künstlerin): * 10. Jan. 1924 San Sebastián – † 19. Aug. 2002 San Sebastián
Datierung	1967
Technik	Aquatinta, Tiefenätzung
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 38,00cm(Blatt) / Breite: 28,50cm(Blatt) / Höhe: 15,50cm(Platte) / Breite: 9,60cm(Platte)
Urheberrecht	Zabalaga-Leku / VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Druckgraphik
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2003 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Günther und Renate Hauff

Literatur	Ulrike Gauss, Hans-Martin Kaulbach, Christian Schneegass und Michael Scholz-Hänsel: Radierungen im 20. Jahrhundert. Sammlung Günther und Renate Hauff Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-14.6.1987], Stuttgart 1987, p. 118 / Corinna Höper: To the Museum of Modern Dreams. Künstlerpositionen der 1960er- bis 1980er-Jahre. Zu Ehren zweier außergewöhnlicher Stiftungen, Ostfildern 2012, p. 42 , Nr. 8.3

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite